

REISE-SPEZIAL: Traumhafte Touren auf 34 Seiten!

Rad
fahren

Rad fahren

TEST: 7 REISERÄDER FÜR JEDES ABENTEUER

**Unterwegs zuhause:
Diese Räder passen
zu deinem Urlaub!**

17 ERGO-GRIFFE IM PRAXIS- UND LABORTTEST

**Wer bietet maximalen
Komfort am Lenker?**

APPS, GPS-GERÄTE, KARTEN UND CO.

**Navigation mit KI:
Chancen & Grenzen**



03
2026

DEUTSCHLAND € 8,20 • ÖSTERREICH € 9,00
BENELUX € 9,40 • ITALIEN € 11,00
SPANIEN € 11,00 • SCHWEIZ SFR 13,20
ISSN 0940-4929 • H 06768



Das langsame Reisen

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Natur und Entschleunigung“ ist der momentane Radreisetrend: Weg von sportlicher Leistung und möglichst vielen Kilometern, hin zu Erholung, Genuss und bewussten Erlebnissen. Viele Urlauber nutzen das Fahrrad heute als Ausgleich zu einem oft hektischen und digitalen Alltag. Statt sich unter Druck zu setzen, eine bestimmte Strecke zu schaffen, geht es darum, draußen in der Natur zu sein und runter zu kommen.

Dabei verändert sich auch die Art, wie Radreisen geplant und erlebt werden. Früher standen häufig lange Etappen und ein sportlicher Anspruch im Vordergrund. Heute fahren viele lieber kürzere Strecken, legen mehr Pausen ein und nehmen sich Zeit für ihre Umgebung. Ein schöner Abschnitt durch den Wald, ein See zum Verweilen oder ein Café am Wegesrand sind oft wichtiger als das eigentliche Ziel.

Auch die Streckenwahl passt sich diesem Trend an. Ruhige, wenig befahrene Wege, Flussradwege oder landschaftlich reizvolle Regionen sind besonders gefragt. Es geht weniger darum, schnell von A nach B zu kommen, sondern darum, den Weg bewusst zu erleben. Oft wird das Radfahren dabei mit regionalen Erlebnissen verbunden, etwa dem Besuch von kleinen Gasthöfen, Hofläden oder Aussichtspunkten.

Insgesamt steht hinter diesem Trend der Gedanke des „langsamen Reisens“: weniger Strecke, dafür intensivere Eindrücke.

Klimabewusstsein, der Wunsch nach Entschleunigung und die Sehnsucht nach unmittelbaren Naturerlebnissen treiben immer mehr Menschen dazu, ihre schönste Zeit des Jahres auf zwei Rädern zu verbringen. Doch Radreisen 2026 sind nicht einfach nur „Urlaub ohne Auto“. Sie sind Ausdruck einer Lebenseinstellung: auf die Basics reduziert und selbstbestimmt.

Radreisen erinnern uns daran, dass der Weg tatsächlich das Ziel sein kann. Und für Ihre Urlaubsplanung finden Sie in dieser Ausgabe 34 Seiten an tollen Ideen und Anregungen. Zudem Tests von spannenden Reiserädern und ergonomischen Griffen. Gute Reise!



B. Forth

Burchard Forth, verantwortlicher Reisedakteur

Inhalt

Radfahren 3/2026

12 DURCHBLICK

- 14 **Test: Reiseräder**
7 starke Begleiter fürs Abenteuer
- 28 **Test: Ergogriffe**
17 ergonomische Fahrradgriffe
- 36 **Dauertest 2026**
Diese Fahrräder sind dabei!
- 42 **Ausprobiert: qAuto**
Automatikschaltung von Shimano
- 44 **Produkte ausprobiert**
Regenhose, Schuhe, Schloss und mehr



FOTO: STEVENS

14 TEST Reiseräder



TITEL
Ortlieb/
Lars Schneider



FOTOS: GIDEON HEIDE

28 TEST Ergogriffe



56

SERVICE
Navigation

62

SERVICE
Bike und Bahn

94

REISE
Harz

50 EINBLICK

- 52 **Interview: Folke Köbbeling**
Die Künstlerin über ihre SUV-Abneigung
- 56 **Service: Navigation auf Tour**
KI, komoot und die Kunst, Karten zu lesen
- 62 **Service: Bike und Bahn**
So klappts mit der Radmitnahme im Zug
- 68 **Reportage: Zu Besuch bei Ergon**
Die Ergonomie-Spezialisten aus Koblenz

76 AUSBLICK

- 78 **Reise-News**
Radreise-Inspirationen von nah bis fern
- 86 **Radgenuss in Franken**
Zwischen Flusstälern und Höhenzügen
- 90 **Die Wasser-Radwege in Oberbayern**
Aller guten Dinge sind drei
- 92 **Radfahren am Reschensee**
Geschichte trifft Genuss
- 94 **Fahrradurlaub im Harz**
Mit Hexen radeln
- 100 **Mit dem Lastenrad auf Bornholm**
Fahrradurlaub für junge Familien
- 106 **Radeln in Bhutan**
Unterwegs im Land des Drachens

RUBRIKEN

- 3 Editorial
- 6 Rund ums Rad
- 112 Lisa Lässig
- 114 Vorschau, Impressum



3RIDES
GRAVEL OSTBELGIEN
4 - 6 SEPTEMBER 2026



3Rides

Graveln in Belgien

Hügel, Natur, Rennen und Radsport-Kultur: Das 3Rides findet erstmals in Ostbelgien statt. Drei Tage und drei Etappen und teilweise sogar durch drei Länder.

Ein neues Gravelrennen kommt nach Ostbelgien: Vom 4. bis 6. September 2026 findet in Eupen erstmals das 3RIDES Gravel Ostbelgien statt. Der Start- und Zielbereich liegt an der Wesertalsperre. Drei Tage, drei Etappen: Das Konzept orientiert sich an der 3Rides-Veranstaltung in Winterberg, wird hier jedoch erweitert. Die Strecken führen durch die Eifel-Ardennen-Region und mehrfach über Landesgrenzen.

Das Rennformat ist einfach aufgebaut: Es gibt drei Etappen für diejenigen, die um eine Gesamtwertung fahren wollen. Jede Etappe kann auch einzeln gestartet werden. Parallel dazu gibt es mehrere lange Gravelrides ohne Renncharakter.

Die Distanzen liegen bei 100, 150 und 200 Kilometern. Der längste Ride führt durch drei Länder: Belgien, Deutschland und die Niederlande.





Der längste Ride beim 3Rides in Ostbelgien ist 200 km lang und führt durch die drei Länder Belgien, Deutschland und die Niederlande.

Viel Unterstützung für das Projekt

Die Veranstalter erweitern ihre Serie damit erstmals ins Ausland. Für sie ist Ostbelgien ein logischer Standort. Die Region liegt zwischen Aachen, der Eifel und den Ardennen. Viele Waldwege, viele Höhenmeter, wenig Verkehr. Das Rennen startet in Eupen, wenige Kilometer vom Rand des Hohen Venns entfernt. Von dort führen die Strecken durch den Hertogenwald, entlang der Hill und hinauf auf die Hochflächen rund um Baraque Michel. Viele Abschnitte verlaufen auf Forstwegen und alten Militäripisten. Auch die lokale Politik unterstützt das Projekt.

Für die Verantwortlichen in der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens ist das Rennen eine Chance, den Outdoor-Sport in der Region sichtbarer zu machen. Eupen selbst sieht sich ohnehin seit Jahren als ein Ausgangspunkt für Aktivitäten im Wald- und Hochmoorgebiet rund um das Hohe Venn. „Die Region hier in der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens ist landschaftlich ein Traum und bietet mit dem Hohen Venn und dem darum liegenden Waldbestand der Eifel-Ardennen-Region optimale Bedingungen für ein Gravel-Event wie das 3RIDES“, sagt Björn Müller, der CEO der Eventreihe. „Der Gravelradspport steht für Dynamik, Naturerlebnis und Gemeinschaft – Werte, die hervorragend zu Ostbelgien passen“, sagt Gregor Freches, Minister für Kunst und Kultur, Sport und Tourismus der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens.

Alle Informationen zu dem Event, den Rennen, den Rides und der Region finden Sie online unter: www.3rides.de



7 Reiseräder von 1199 bis 9876 Euro

SOWEIT DIE PEDALE TRAGEN





Mit dem Fahrrad den Urlaub zu verbringen, hat seinen ganz eigenen Charme.

Zum Ausgleich des Alltags, als Sportgerät oder Autoersatz: Das Fahrrad ist vielseitig. Mit dem Rad aber zu reisen, hat einen eigenen Reiz und versetzt einen in eine andere Welt. Wir testeten sieben Fahrräder für Touren, Reisen und Abenteuer.

Raus aus dem Alltag und auf andere Gedanken kommen – manchmal ist einfach ein Cut nötig, um sich zu sammeln, zu erholen und verbrauchte Kraft neu zu tanken. Urlaub mit dem Auto, rein in den Flieger oder rauf aufs Rad? Als nachhaltigstes Fortbewegungsmittel ist das Fahrrad unschlagbar. Aber auch, um ganz langsam in eine andere Welt abzutauchen. Das Abenteuer fängt dann bereits an der nächsten Ecke an.

Radtour oder Radreise?

Wer hier reinschnuppern möchte und größer denkt, dem empfehlen wir zunächst klein anzufangen. Ein Wochenende auf dem Rad mit einer einfachen Übernachtung in einer Pension oder einem Hotel in der Heimatregion – ohne Begleitfahrzeug – ist das richtige Startpaket: Die Vorbereitung ist moderat, der Erkenntnisgewinn und der Spaß riesig. Also: Auf ins Abenteuer! Damit wäre die Frage, wann eine Fahrradtour eine Reise ist, eigentlich bereits beantwortet: Wenn die Unterwäsche mindestens einmal gewechselt und auf dem Rad mitgenommen werden muss. Dies bedeutet ein gewisses Maß an Vorbereitung: Die Strecke bedarf einer Vorplanung, eine Übernachtungsmöglichkeit sollte vorgedacht und das Rad für den Einsatz hin gecheckt werden.

Welches Rad für Einsteiger?

Für das oben erörterte kleine Abenteuer vor der Tür, das auf gut ausgebauten Radwegen

ALLES IM GRIFF

*17 Ergogriffe von 23,95
bis 119 Euro im Test*





FOTO: FOLKE KÖBBERLING

„Wir waren in den goern beim Thema Fahrrad weit vorne“

Die Künstlerin Folke Köbbeling im Interview

*Zum Pendeln und Reisen:
Radmitnahme im Zug*

NIMM'S MIT!



Die Kombination Fahrrad-Zug zum Pendeln und Reisen ist die umweltfreundliche Alternative zum Auto und – vorm Hintergrund aktueller Benzinspreise – vergleichsweise günstig. Worauf also achten bei der Radmitnahme in den Zügen der Deutschen Bahn?

Grundsätzlich lassen sich im Nah- sowie Fernverkehr der Deutschen Bahn (DB) Falträder ebenso transportieren wie normale Fahrräder und Pedelecs mit einer Tretunterstützung bis zu 25 km/h und einer Nenndauerleistung von 250 Watt. Am einfachsten gestaltet sich die Mitnahme von (E-)Falträdern. Vollständig zusammengeklappt, gelten (E-)Falträder als Gepäckstück respektive Traglast und dürfen in Regional- wie Fernverkehrszügen ohne Radticket und Reservierung kostenfrei transportiert werden. Sie werden dazu im Gepäckregal platziert.



Besuch bei Ergon

Die Ergonomie- Spezialisten aus Koblenz



Die Rhön begeistert Radfahrer mit herrlicher Landschaft.

Radelparadies Franken

Zwischen Flusstälern und Höhenzügen

Langstrecken und Rundwege, Mountainbike-Trails oder familienfreundliche Routen am Flussufer: Die 16 fränkischen Urlaubslandschaften sind von einem abwechslungsreichen Wegenetz durchzogen. Wer hier in den Sattel steigt, findet zwischen sanften Flusslandschaften und profilreichen Anstiegen ideale Bedingungen für entspannte Touren ebenso wie für sportliche Herausforderungen.



Links: Auf dem Tauber Altmühl Radweg bei Rothenburg o. d. Tauber. Mitte: Radtour durch die Kulmbacher Altstadt. Rechts: Entspannte Anreise mit dem ÖPNV nach Bad Staffelstein.

FOTOS: FRANKENS SAALESTÜCK / FLORIAN TRYKOWSKI, ROMANTISCHES FRANKEN / FLORIAN TRYKOWSKI, FRANKENWALD TOURISMUS / MARCO FELGENHAUER, TOURIST INFORMATION BAD STAFFELSTEIN / RONNY KIAULEHN

Fahrradurlaub für junge Familien

Mit dem Lastenrad auf Bornholm

Reisen mit Lastenrädern sind für Familien eine interessante Option, um mit dem Thema Radreisen erstmalig in Kontakt zu kommen. Autor Thomas Geisler war mit seiner Familie auf der dänischen Ostseeinsel Bornholm unterwegs.

Der Leuchtturm Hammeren Fyr ist ein Highlight von Bornholm.



Vorschau auf die nächste

Radfahren

Ab 2. Juni im Handel
Im Bahnhofsiosk, im gut sortierten Zeitschriftenhandel, bei kompetenten Fahrradhändlern!

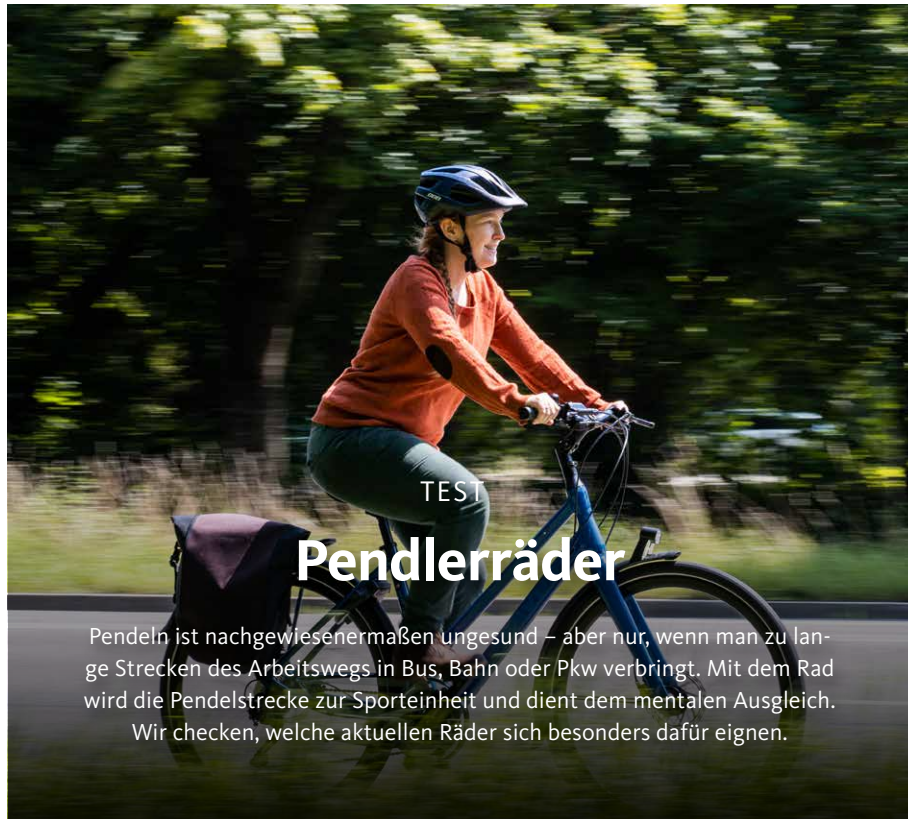


FOTO: JAN SOBOTT

TEST Pendlerräder

Pendeln ist nachgewiesenermaßen ungesund – aber nur, wenn man zu lange Strecken des Arbeitswegs in Bus, Bahn oder Pkw verbringt. Mit dem Rad wird die Pendelstrecke zur Sporteinheit und dient dem mentalen Ausgleich. Wir checken, welche aktuellen Räder sich besonders dafür eignen.

TEST Bügelschlösser

Mit einem Bügelschloss lässt sich das Fahrrad solide sichern. Doch welche Modelle sind praktisch in der Handhabung und halten unserem Härtesten wirklich stand?

SERVICE Neuheiten

Viele neue Räder, Teile, aber auch frisches Zubehör und Bekleidung kommen aktuell auf den Markt. Wir zeigen die interessantesten Neuheiten und Trends.



Testen Sie uns!

Mini-Abo (3 Hefte) nur 20,00 €
Mehr unter Tel.: +49 (0) 89-416 15 40-0
E-Mail: service@bva-bikemedia.de

Radfahren wird auf umweltschonendem, chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt und mit DHL GoGreen versendet.

IMPRESSUM

VERLAG
BVA BikeMedia GmbH
Fraunhoferstraße 9-11
85737 Ismaning/München

GESCHÄFTSFÜHRER
Paul von Schubert, Nico Martin, Hartmut Ulrich
HRB 193731 AG München

BVA BikeMedia ist ein Unternehmen der Gundlach Gruppe Bielefeld.

REDAKTIONSKONTAKT
www.radfahren.de
Facebook: www.facebook.com/RadfahrenMagazin
Leserbriefe an: service@bva-bikemedia.de

CHEFREDAKTION
Johanna Nimrich (JN)

PRODUKTIONSLEITUNG / Cvd
Jörg Gleichmar

TEST- UND TECHNIKLEITUNG
Georg Zeppin (GZ)

REDAKTION DIESER AUSGABE
Sebastian Böhm, Burchard Forth, Thomas Froitzheim, Thomas Geisler, Tobias Jochims (TJ, leitender Redakteur), Günter Kast, Stephan Kümmel (SK), Martin Munker, Florian Storch

FOTOREDAKTION
Gideon Heede

LEKTORAT
Burchard Forth, Antje Anabawi

LAYOUT
Studio Martin Kaumanns, Cécile von Bock und Polach

MARKETING & VERTRIEB
Jochen Rabe

MEDIABERATUNG
Fabian Morlock · T +49 (0)151-18 85 05 59
fabian.morlock@bva-bikemedia.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2026.

ANZEIGENVERWALTUNG
Jörg Gleichmar · T +49 (0)152-51 59 78 43
sales@bva-bikemedia.de

NATIONALVERTRIEB
PARTNER Medienservices GmbH, Stuttgart

KUNDENSERVICE
Mo-Fr: 9-13 Uhr · T +49 (0)89-416 15 40-0
service@bva-bikemedia.de

ERSCHEINUNGSWEISE, ABONNEMENTS UND BEZUGSPREISE

Radfahren erscheint mit jährlich sieben Ausgaben. Erhältlich an Kiosken, im Bahnhofsiosk, in ausgewählten Zweiradfachgeschäften, in unserem Online-Shop unter shop.bva-bikemedia.de und direkt über den Kundenservice (auch Nachbestellungen).

Einzelpreis: **PRINT** 8,20 Euro (bei Versand ab Kundenservice zzgl. 2,- Euro Versand); **DIGITAL** 6,50 Euro
Miniabo: **PRINT / DIGITAL** 3 Ausgaben faire 20,- Euro (nur Inland)
Jahres-Abo: **PRINT / DIGITAL** 7 Hefte für 55,- Euro (Inland); 55,- Euro zzgl. 30 Euro Porto (Ausland); **DIGITAL** 40,- Euro.
Alle Preise inkl. der gesetzlichen MwSt. Bei Nichterscheinen (höhere Gewalt) besteht kein Ersatzanspruch.

NACHDRUCK
Nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags

DRUCK
Vogel Druck und Medienservice GmbH, 97204 Höchberg



Aus Aktualitätsgründen kann es zu Themenverschiebungen und -streichungen kommen.

Kompetenz in Sachen Rad: Der Verlag BVA BikeMedia produziert noch diese Magazine:

